

Bündnis

**Gesund
Älter werden**
im Land Brandenburg



Arbeitsgruppe Gesundheits- und Bewegungsförderung

Andrea Schütze

Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie
des Landes Brandenburg

24. Januar 2018

3. Plenum des Bündnis Gesund Älter werden im Land Brandenburg

Prävention und Gesundheitsförderung im Alter

- **Prävention und Gesundheitsförderung im Alter dienen...**
 - der Erhöhung der gesunden Lebenserwartung,
 - der Aufrechterhaltung von Selbstständigkeit, und
 - der Verkürzung gesundheitlicher Beeinträchtigungen auf eine möglichst kurze Zeit vor dem Lebensende.
[Wurm, Tesch-Römer, 2009]

Vielfältige Ansätze möglich!

Themenschwerpunkt 2012-2015

- **Bewegungsförderung**
Sammlung in 2013 „Gesund und mobil älter werden“
- Ergebnis: 100 Angebote, die im unmittelbaren Lebensumfeld zu gemeinsamen Bewegungsaktivitäten animieren
- Mehrere Transferstage: Beratung der Möglichkeiten vor Ort
- Bürgerausstellung „tourt“ seitdem durchs Land

Themenschwerpunkt 2015-2018

- **Ernährung im Alter**

Konsens der fachlichen Auseinandersetzung:

Gesunde Ernährung sinnvoll, aber ausschlaggebend für ein gutes Leben sind die sozialen Effekte gemeinsamer Mahlzeiten! Teilhabe und Schutz vor Vereinsamung!

→ Landesweite Sammlung in 2017 „GESA – Gemeinsam Essen im Alter“ – Leitfrage: Was passiert vor Ort, wie sieht gute Praxis aus?

Sammlung GESA – Gemeinsam Essen im Alter

- **Ergebnis:**

51 tolle Angebote!

10 besonders
hervorzuheben!



Sammlung GESA: Kriterien AG Gute Praxis

1. NIEDRIGSCHWELLENHEIT

Zugangshürden für alle niedrighaltend.

2. BETEILIGUNG & BEFÄHIGUNG

Wie wird die Zielgruppe einbezogen und befähigt?

3. INNOVATION & NACHHALTIGKEIT

Innovatives Konzept und langfristige Umsetzung.

Sammlung GESA: Kriterien AG Gute Praxis

4. ÜBERTRAGBARKEIT

Das Angebot ist in andere Zusammenhänge übertragbar.

5. VERNETZUNG & KOOPERATION

Fach- bzw. ressortübergreifende Zusammenarbeit.

6. RÄUMLICHER BEZUG

Angebot aus ländlichen und strukturschwachen Räumen?

→ Bewertung und Auswahl durch die Steuerungsgruppe

Schnittstellen zu weiteren Maßnahmen der Landesregierung für ein gesundes Älterwerden

Leitlinien der Seniorenpolitik: „Fortschreiben. Verbessern. Fördern.“

- Wohnen und Wohnumfeld
- Engagement und Teilhabe

(u. a.)

Schnittstellen zu weiteren Maßnahmen der Landesregierung für ein gesundes Älterwerden

**„Pflegeoffensive für eine verantwortungsvolle
pflegerische Versorgung auch in der Zukunft“**

→ Modellprojekt "Fachstelle Altern und Pflege im Quartier

(u. a.)

Ausblick 2018 ff.

Ziel 1: Angebote zur Einnahme gemeinsamer Mahlzeiten vor Ort bekannter machen und zur Nachahmung anregen!

→ Gestaltungsmöglichkeiten aufzeigen in Veranstaltungen und Workshops, evtl. weitere Bürgerausstellung

Ziel 2: Anregung zur Verknüpfung von Ansätzen aus den Bereichen „Bewegungsförderung“ und „Gemeinsam essen“. Idealerweise ganzheitliche Ansätze!

→ Mehr dazu im Café GESA um 15 Uhr!

Danke!

